

Neu geboren!

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, einer von den Oberen der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist. (Johannes 3,1-8)

Wann haben Sie sich zum letzten Mal wie neu geboren gefühlt, liebe Gemeinde? Als Sie frisch verliebt waren; so richtig heftig, mit Schmetterlingen im Bauch und Nachts-nicht-schlafen-, aber trotzdem Bäume-ausreißen-Können? Als Sie eine Prüfung hinter sich gebracht haben, für die Sie lange lernen mussten und die Sie viel Schweiß und Tränen gekostet hat? Als Sie Ihr Enkelkind zum ersten Mal auf dem Arm hielten und spürten, wie das Leben noch einmal ganz neu zu Ihnen zurückkommt; klein, verletzlich und rein, wie am Anfang?

Sich wie neu geboren fühlen – das Leben, oder zumindest ein Teil meines Lebens, beginnt noch einmal von vorn; ich kann neu anfangen, muss die alten Belastungen nicht fortschreiben, kann den gewohnten Trott hinter mir lassen. Solche Momente, in denen das geschieht, sind selten. Und sie sind besonders. Es muss schon etwas ganz Außergewöhnliches, etwas nicht Alltägliches, vielleicht sogar Einzigartiges geschehen, damit wir uns wirklich wie neu geboren fühlen. Richtig, mit Haut und Haaren verliebt zu sein, möglicherweise zu ahnen, dass ich die große Liebe meines Lebens gefunden habe, ist so etwas Einzigartiges. Die Geburt eines Kindes, in dem ich ein Stück dessen wiedererkenne, wie ich selbst einmal war, auch.

Es gibt andere Momente, die uns nur vorgaukeln, wir fühlten uns nach ihnen wie neu geboren: der Triumph meiner Fußballmannschaft, das angepriesene Kosmetikprodukt, der Wellnessurlaub. All´ das ist schön und nicht zu verachten. Wir fühlen uns tatsächlich besser danach. Aber das Sich-wie-neu-geboren-Fühlen vergeht schnell, und der Alltagstrott hat uns wieder. Wirklich verändert hat sich nichts. Weh dem, der sein Herz an die Trendsetter und Influencer hängt.

Neu geboren zu werden, das Leben mit neuen Augen sehen und wirklich neu anfangen, kann man sich nicht erarbeiten oder erkaufen. Wie die eigene Geburt, so ist auch das Neu-geboren-werden-Können ein Geschenk. Ein Geschenk dessen, der uns ins Leben gerufen hat und unser Leben und die Welt erhält. Wir können es nicht kaufen und nicht machen – es widerfährt uns. Wie, zum Beispiel, die Liebe. Ich kann nichts anderes tun, als mich auf sie einzulassen. Dann aber erlebe ich das bleibend Neue und die verwandelnde Kraft der Liebe wirklich.

Jesus sagt zu Nikodemus: *Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.* (v.3) Der hatte ihm von den großartigen Zeichen und Wundern Jesu vorgeschwärmt, die überall im Gespräch waren. Jesus aber sagt: Wer nur auf die Zeichen, auf die Plakate, auf die Schlagzeilen blickt, sieht das Eigentliche nicht. Das Eigentliche aber ist das Reich Gottes. Nur wer von neuem geboren wird, kann das Reich Gottes sehen!

Nikodemus jedoch hat eine Frage, und wahrscheinlich hätten wir alle an seiner Stelle dasselbe gefragt: *Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?* (v.4) Nein, das kann der Mensch nicht! Wir können nicht zurück auf Anfang und unser Leben neu beginnen! *Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen,* sagt Jesus. (v.5) Denk an die Liebe, denk an das Lachen Deiner Kinder und Kindeskinde: all´ das hast Du nicht selbst gemacht; all´ das ist Dir geschenkt. Und auch Dein Leben vor Gott und mit ihm hast Du nicht selbst gemacht: in der Taufe ist es Dir geschenkt worden. Du musst es nicht verstehen – *der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt* (v.8). Nimm das Geschenk an, gerade wenn Du es nicht verstehst, gerade weil es so außergewöhnlich ist! Lass Dich darauf ein, und Du wirst Dich neu geboren

fühlen. Das Reich Gottes wird sich in Dir entfalten, und Du kannst ganz neu beginnen – heute, morgen und an jedem Tag, den Gott Dir schenkt.

Dieser Trinitatissonntag ist traditionell der Sonntag, an dem wir unsere ökumenischen Partnerschaften feiern. Die Welt ist ein Dorf, und die Gemeinden unseres Kirchenkreises verbinden Partnerschaften mit Gemeinden in Namibia, Südafrika, Indien und einigen anderen Ländern. Ich kenne ganz gut die Diözese Shyogwe im zentralafrikanischen Rwanda. Vor elf Jahren war ich dort, und mich hat die Vision unserer rwandischen Partner beeindruckt. Mit dem Wahlspruch ihres Bischofs aus dem Vaterunser – *Dein Reich komme* – verbinden sie, dass die Verkündigung und das Tun des Evangeliums unmittelbar zusammengehören. „Du kannst einem Menschen nicht sagen, dass Gott ihn liebt, ohne ihm Hilfe, Bildung, Fürsorge, Liebe zu geben“, sagen sie. Und organisieren Projekte für jugendliche Aids-Waisen und Opfer des Bürgerkrieges, in denen die immer beides bekommen: Geschichten von der Liebe Gottes ebenso wie eine solide Berufsausbildung. Denn nur wo beides zusammen kommt, geben wir dem Allmächtigen die Chance, sein Reich wachsen zu lassen.

Nehmen wir also das Geschenk der Liebe Gottes an und geben wir sie in Wort und Tat weiter! Das Reich Gottes wird sich in uns und um uns entfalten, wir und die Menschen mit uns können neu beginnen – heute und morgen und an jedem Tag, den der Ewige uns schenkt.

Seien Sie behütet!

Amen.